

## **Zielsetzungen, nächste Schritte in unserem Kirchengebiet** (Auszug aus der Broschüre)

Die Ziele, Gewalt zu überwinden und eine Friedenskultur aufzubauen, bedeuten geistliche, theologische und praktische Herausforderungen für unsere Kirchen, die uns in unserem Wesenskern als Kirche berühren. Der eingeschlagene Kurs erfordert Hartnäckigkeit und Ausdauer.

1. Wir wollen uns auch in der zweiten Dekadenhälfte auf allen Ebenen unserer Kirche dafür einsetzen, die vielfältigen Formen von Gewalt zu bekämpfen, Projekte zu unterstützen oder ins Leben zu rufen, welche konkrete Schritte zur Überwindung von Gewalt aufzeigen und verbreiten.
2. Wir wollen in der nächsten Zeit insbesondere einen Schwerpunkt auf Versöhnung und Frieden im interkulturellen und interreligiösen Dialog setzen. Wir unterstützen dabei die Projekte des „Hauses der Religionen“ in Bern. Wir vermitteln in Kursen Informationen über die verschiedenen Religionen sowohl an Mitglieder unserer Kirche wie auch an solche der anderen Religionen.
3. Wir treten der zunehmenden Militarisierung der Welt entgegen und setzen uns gegen die Verbreitung von Handfeuerwaffen ein.
4. 2007 wählt die Dekade den Fokus Europa. Gemeinsam mit den andern Kirchen Europas arbeiten wir an den Themen häusliche Gewalt und sexuelle Belästigung (auch in der Kirche) und setzen uns gegen den Frauenhandel ein.
5. Wir setzen uns für die Gleichwertigkeit und Gerechtigkeit im Miteinander von Frauen und Männern auf allen Ebenen ein.
6. Wir arbeiten auch im Rahmen der Dekade an einer „Globalisierung der Gerechtigkeit“. Diese verlangt ein Genug für alle, weltweite menschenwürdige Arbeitsbedingungen und eine Ökonomie, die im Dienste des Lebens steht.
7. Unser Handeln ist geprägt von der Bewahrung der Schöpfung und vor der Achtung allen Lebens. Wir setzen uns ein für nachhaltiges Wirtschaften.